

## Wärmeverbund Riehen AG, Geschäftsbericht 2021

---

Die Wärmeverbund Riehen AG legt ihren zwölften Geschäftsbericht vor. Der Geschäftsbericht wurde durch den Verwaltungsrat und den Geschäftsführer der Wärmeverbund Riehen AG verfasst und herausgegeben. Am 5. Mai 2021 hat die Generalversammlung der Aktiengesellschaft stattgefunden, an der Gemeinderat Daniel Hettich die Gemeinde als Aktionärin vertreten hat. Zusammen mit dem Aktionärsvertreter der IWB, Markus Küng, wurde der Geschäftsbericht, bestehend aus der durch Ernst & Young AG geprüften Jahresrechnung und dem Jahresbericht, einstimmig genehmigt. Die Generalversammlung erteilte dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung einstimmig Décharge.

Die im Jahr 2020 von den Aktionären beschlossene Anpassung der Beteiligtenverhältnisse an der Wärmeverbund Riehen AG wurde am 7. Januar 2021 vollzogen. Daraus ergab sich auch eine Mutation im Verwaltungsrat. Das Präsidium von Daniel Hettich wurde per 6. Mai 2021 durch Peter Baumstark übernommen. Er ist bereits seit dem Jahr 2019 Mitglied des Verwaltungsrats. Seine Nachfolgerin ist Evelyn Rubli, welche bei IWB den neuen Geschäftsbereich Wärme leitet. Reto Hammer (Abteilungsleiter Finanzen der Gemeinde Riehen) stellte sich nicht mehr als VR-Mitglied zur Verfügung. Aufgrund der Reduktion von fünf auf vier VR-Mitglieder musste kein weiteres VR-Mitglied gewählt werden.

Der Geschäftsbericht gibt ausführlich Auskunft über das Betriebsjahr 2021 der Wärmeverbund Riehen AG. Die wesentlichen Informationen sind im Folgenden kurz zusammengefasst:

Die Wärmeverbund Riehen AG konnte erneut eine grössere Wärmemenge (2021: 64.5 GWh) gegenüber dem Vorjahr (2020: 55.4 GWh) verkaufen. Der Umsatz konnte dadurch um ca. 15% auf 10.1 Millionen Franken gesteigert werden. Das Geschäftsjahr 2021 war jedoch geprägt durch einen gravierenden Schaden am Anlagepark. Nachdem die Geothermiepumpe im 2020 ersetzt worden war, rutschte diese Mitte März 2021 rund 150 Meter bis zu der nächsten Verengung im Bohrloch ab. Der Schaden konnte bis anhin noch nicht behoben werden. Ein juristische Verfahren wurden eingeleitet. Die Abklärungen und Untersuchungen im Rahmen des Verfahrens verunmöglichten eine rasche Reparatur, dürften jedoch dazu führen, dass der Schaden keine finanziellen Auswirkungen für die Wärmeverbund Riehen AG haben wird. Die Untersuchungen haben ergeben, dass ein korrodiertes Gewinde an den Steigrohren zum Abrutschen geführt hat. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass eine Instandstellung im Sommer 2022 möglich ist. Voraussetzung dafür ist, dass die entsprechende Freigabe durch den eingesetzten Sachverständigen erfolgt. Durch den Ausfall der Geothermieanlage veränderte sich der Energiemix, da die Wärmeproduktion durch andere Energieträger, wie beispielsweise Erdgas, kompensiert werden musste. Im Rahmen der Wärmeenergiegewinnung wurde daher mehr CO<sub>2</sub> produziert. Entsprechend werden im juristischen Verfahren auch



CO<sub>2</sub>-Kompensationen eingefordert. Die durch Erdwärme genutzte Energiemenge betrug im Jahr 2021 nur noch 6.5 GWh. Die Wärmeversorgung konnte jederzeit sichergestellt werden.

Per 31. Dezember 2021 wurden 729 Objekte bzw. rund 9100 Einwohnerinnen und Einwohner mit Wärme der Wärmeverbund Riehen AG versorgt. Im Berichtsjahr wurde das Leitungsnetz um rund 600 Laufmeter erweitert und hatte am 31. Dezember 2021 eine Länge von 40.1 Kilometer.

Das Projekt geo2riehen, welches im Jahre 2017 gestartet wurde, wurde auch im Geschäftsjahr 2021 intensiv bearbeitet. Eine grossflächige Messkampagne (3D-Seismik) zur Untersuchung des geologischen Untergrunds wurde vorbereitet und anfangs 2022 durchgeführt. Im Rahmen der Messung wurde der Boden mittels sogenannter Vibro-Trucks in Schwingung versetzt. Die Messkampagne hat in Riehen zu wenig gemeldeten Schäden an privaten Liegenschaften geführt. Erste Erkenntnisse aus der Messung wurden für die zweite Hälfte 2022 in Aussicht gestellt.

Am 14. Dezember 2021 verabschiedete der Verwaltungsrat der WVR AG die Erschliessungsplanung des Versorgungsgebietes bis in das Jahr 2030. Die nächsten Netzausbauten erfolgen in der Niederholzstrasse (Abschnitt Keltenweg bis Rauracherstrasse), in der Morystrasse (Abschnitte Lachenweg bis Vierjuchartenweg und Tiefweg bis Kohlistieg), im Bluttrainweg (Abschnitt Schäferstrasse bis Rainallee) und in der Rainallee (Abschnitt Bluttrainweg bis Kohlistieg).

Am 22. März 2022 hat der Gemeinderat der überarbeiteten Eignerstrategie einstimmig zugestimmt. Eine Überarbeitung war nötig aufgrund des neuen Aktionärsbindungsvertrags zwischen der Gemeinde Riehen und der IWB vom Januar 2021. Es wurden im Wesentlichen folgende Anpassungen vorgenommen:

- Die Eignerstrategie wird auf den neuen Aktionärsbindungsvertrag abgestimmt.
- Sie wird auf die Vorgaben des behördenverbindlichen Energierichtplans abgestimmt.
- Die Ansprechstellen in der Gemeinde und die Abläufe insbesondere bezüglich Kommunikation werden klargestellt.
- Verschiedene formelle Anpassungen (Format, Bezeichnungen)

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat Kenntnisnahme des Geschäftsberichts 2021 der Wärmeverbund Riehen AG sowie der überarbeiteten Eignerstrategie.



Seite 3 Riehen, 17. Mai 2021

Gemeinderat Riehen

Die Präsidentin:

  
Christine Kaufmann

Der Generalsekretär:

  
Patrick Breitenstein

Beilagen: Geschäftsbericht 2021 der Wärmeverbund Riehen AG und Beilagen  
Überarbeitete Eignerstrategie